

Sterbeammen-Netzwerk „Nun geht's los“



Wir begrüßen Sie ganz herzlich!

Wir, das sind drei zertifizierte Sterbeammen und heißen Sabine Willers, Heike Vetter und Nadine Beyer.

Und wir möchten uns Ihnen gerne vorstellen.

Am 1. Februar haben wir mit einem Tag der offenen Tür unsere Arbeit im Sterbeammen-Netzwerk begonnen. Dazu wurde eine Räumlichkeit in einem Ärztehaus in 21493 Schwarzenbek/ Kreis Lauenburg angemietet.

Von 10.00-18.00 Uhr konnten wir Interessierten, Freunden, Sterbeammen und der Presse unseren Raum, als auch unsere Arbeitsziele, im offenem Gespräch vorstellen. Ungefähr achtzig Personen haben uns an diesem Tag besucht, uns willkommen geheißen, sich informiert und austauschen können.

Für das große Interesse, die lieben Glückwünsche und Geschenke sagen wir allen DANKESCHÖN!

Unsere Räumlichkeit wollen wir nutzen, um neben den „Hausbesuchen“ auch eine öffentliche Anlaufstelle für Ratsuchende anbieten zu können.

In der Hamburger Straße 33 - im 1. OG - finden nun unsere Trauergruppen für Kinder und Erwachsene statt. Beide Gruppenangebote sind bereits gestartet.

Auch laden wir Interessierte jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr zum Themenabend ein.

Bisher haben wir Abende zum Thema „alternative Bestattungen“ und „Trauernde besser verstehen und unterstützen können“ angeboten. Eine Ausstellung mit Ton gefertigten Engeln der Künstlerin Doris Bartel fand im Mai statt. Begleitet wurde dieser Abend mit Lesungen und meditativer Gitarrenmusik.

Mit Zeitungsmeldungen, Infoblättern in öffentlichen Einrichtungen und unserer kleinen Homepage machen wir auf unsere Veranstaltungen aufmerksam.

So bieten wir jedem Interessierten die Möglichkeit, sich - ohne in einer Notlage zu sein - mit dem oft Angst behaftetem Tabu „Tod“ zu befassen und hilfreiche Informationen zu sammeln.

Neben den Einzel- und Gruppenbegleitungen und den Veranstaltungen geben wir auch für Institutionen im Pflegebereich Schulungen. So haben in Pflegeberufen Tätige die Möglichkeit, mehr Sicherheit und Unterstützung im Umgang mit Sterbenden, dem Tod und der Trauer zu erhalten. Denn wie viel Fachunterricht wird dafür angeboten?

In Schulen und Kindergärten bieten wir Unterstützung für Lehrkräfte und Erzieher im Umgang mit trauernden Kindern und Jugendlichen an, sowie in der Durchführung von Projekttagen.

So haben auch schon die Jüngeren die Chance, sich mit unserer Endlichkeit behutsam auseinander bzw. zusammen zu setzen, ohne dass gleich ein „Ernstfall“ in der Familie ist.

In unserem Netzwerk arbeiten drei Sterbeammen.

Heike Vetter ist Heilpraktikerin in eigener Praxis und stellt häufig fest, dass körperliche und seelische Erkrankungen aus nicht verarbeiteter Trauer entstehen können. Ihr ist es wichtig, Unterstützung auch in Pflegeeinrichtungen in Form von Gesprächen als auch Sitzwachen zu geben.

Sabine Willers ist im Geesthachter Hospiz in der psychosozialen Betreuung der Bewohner beschäftigt. Auch hat sie die Zulassung einer Bestatterin.

Ihr großes Anliegen ist die begleitete Abschiednahme. Begonnen mit der Sitzwache im Sterbeprozess bis hin zur häuslichen Aufbahrung. Aus Erfahrung weiß sie, wie wichtig die kostbare Zeit zwischen Tod und Bestattung für einen friedvollen Abschied und den Weg durch die Trauer ist.

Nadine Beyer hat die Ausbildung zur Sterbeamme als Quereinsteiger nach dem Tod ihrer Tochter und ihrem Vater genutzt. Ihr Anliegen ist die persönliche Unterstützung von Sterbenden und Trauernden in der Zeit der Hoffnungslosigkeit und Neufindung einer tragfähigen und sinnhaften Zukunft. Auch jungen Familien und deren Kinder brauchen die Möglichkeit, in der Nähe des Wohnortes unterstützenden Lebensbeistand erfahren zu können.

Neben der Sterbe- und Trauerbegleitung möchten wir schwer Erkrankte unterstützen, die gerade die Wucht einer schweren Diagnose erfahren und aushalten. Dann ist es ebenso wichtig, sich seiner Situation und der eigenen Handlungsfähigkeit bewusst zu werden. Hoffnung und eine Lebensrichtung finden können, bevor man als „aus-therapiert“ gilt.

„So beraten und begleiten wir im Leben, im Sterben und in der Trauer“

info@sterbeammen-netzwerk.de

www.sterbeammen-netzwerk.de